

Quelle Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 19. 03. 2007
Seite 5
Ressort Niedersachsen

Hannoversche Allgemeine

"Viele junge Leute studieren am Bedarf vorbei"

Hannover (ddp). Bildungsexperten beklagen für Niedersachsen in naturwissenschaftlichen und technischen Fächern einen deutlichen Studentenmangel. Manche Studiengänge seien nur zur Hälfte ausgelastet, während zugleich viele Studenten an den Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt vorbeistudierten, sagte der Leiter der Einrichtung Unikik zur Kooperation von Schule und Universität an der Leibniz-Universität Hannover, Dieter Lohse. Der Experte warnte zugleich vor "katastrophalen Folgen" für die Volkswirtschaft. "Wir können nicht mal die jetzigen Ingenieure mit unserem Nachwuchs ersetzen", betonte

der Mathematikdozent.

Viele Studierende besäßen völlig falsche Vorstellungen vom Studium der Sprach-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften. Der Grund sei unter anderem eine "technikfeindliche Gesellschaft". Lohse verwies auf eine aktuellen Unikik-Studie, wonach sich 40 Prozent der Arbeitsgemeinschaften an niedersächsischen Gymnasien mit Sport, Musik und Theater, doch nur zehn Prozent mit Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik beschäftigten.

Der Experte wies darauf hin, dass bereits heute das Anfangsgehalt eines

Wirtschaftsingenieurs doppelt so hoch wie das eines Geisteswissenschaftlers sei. Auch im Hinblick auf Voll- und Teilzeitstellen komme es zu einer "Klassenbildung", an deren Ende die Geisteswissenschaftler stünden. "Die Schüler werden da nur ganz sporadisch informiert. Die wissen gar nicht, was es sonst noch gibt", sagte Lohse.